

Autoren = Auteurs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Serie Ares : histoire militaire = Militärgeschichte**

Band (Jahr): **3 (2017)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autoren /Auteurs

Rudolf Jaun

Rudolf Jaun war Professor für Geschichte der Neuzeit und Militärgeschichte an der Universität Zürich sowie Dozent für Militärgeschichte an der Militärakademie der ETH Zürich. Er ist Experte für Schweizer Geschichte sowie Militärgeschichte und hat zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Schweizer Armee veröffentlicht, darunter die 1999 erschienene Monografie *Preussen vor Augen. Das schweizerische Offizierskorps im militärischen und gesellschaftlichen Wandel des Fin de Siècle*.

Michael M. Olsansky

Michael M. Olsansky ist Dozent für Militärgeschichte an der Militärakademie der ETH Zürich. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklungsgeschichte des Militärs und des militärischen Denkens im mitteleuropäischen Raum seit Ende des Fin de Siècle. Zu seinen Publikationen zählt die 2013 erschienene Dissertation *Von Landkriegstaktik und Taktikdebatten: Militärisches Denken der schweizerischen und österreichischen Offizierseliten nach dem Ersten Weltkrieg im historischen Vergleich*.

Andreas Rüdüsüli

Andreas Rüdüsüli studierte von 2003 bis 2010 Geschichte, Römische Provinzialarchäologie und Politikwissenschaften an den Universitäten von Lausanne und Angers. Seit Juli 2013 ist er an der Dozentur Militärgeschichte als Projektmitarbeiter angestellt und dissertiert am historischen Seminar der Universität Zürich.

Jens Amrhein

Jens Amrhein hat an der Universität Zürich Geschichte und Germanistik studiert und mit einer Lizentiatsarbeit zum militärischen Denken von Gustav Däniker jun. abgeschlossen. Parallel zu seinem Doktorat bei Rudolf Jaun arbeitete er als Projektmitarbeiter und wissenschaftlicher Assistent an der Militärakademie der ETH Zürich. Seine Dissertation zur Restrukturierung der Schweizer Armee 1984–2003 befindet sich in der Publikationsphase. Seit 2014 arbeitet Jens Amrhein für die Schweizer Armee als Militärbeobachter und Staboffizier in friedenserhaltenden Operationen der UN.

David Rieder

David Rieder ist promovierter Historiker mit Schwerpunkt Militärgeschichte. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im persönlichen Stab des Chefs der Armee.

Peter Braun

Peter Braun ist Chef des Bereichs Weiterentwicklung der Armee/Grundlagenplanung im Armeestab und – als Milizoffizier (Oberst) – Unterstabschef Nachrichtendienst im Luftwaffenstab. Wissenschaftlich befasste er sich mit der Geschichte der Schweizer Armee im 20. Jahrhundert; heute insbesondere mit aktuellen sicherheitspolitischen und militärischen Themen. Seine wichtigste Publikation ist die Monografie *Von der Reduitstrategie zur Abwehr – Die militärische Landesverteidigung der Schweiz im Kalten Krieg 1945–1966*, erschienen 2006 in der Reihe *Der schweizerische Generalstab*.

Olivier Schneider

Olivier Schneider studierte an der Universität Zürich Politikwissenschaft, Allgemeines Staatsrecht und Völkerrecht und verfasste seine Doktorarbeit über die Schweizer Sicherheitspolitik im Zeichen sicherheitspolitischer Richtungsstreits. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter für politische Geschäfte im Bereich Weiterentwicklung der Armee/Grundlagenplanung im Armeestab.

Dominique Juillard

Dominique Juillard, Divisionnaire, licencié en sociologie de l'Université de Genève et breveté de l'Ecole Supérieure de Guerre Paris, ancien officier de métier ; a été chef de l'Instruction opérative à l'état-major de l'armée et attaché de défense près l'Ambassade de Suisse à Paris. Spécialisé dans l'histoire des Armées françaises ; auteur d'articles sur la politique de défense suisse dans des revues spécialisées.

Christian Bühlmann

Christian Bühlmann, colonel d'état-major général, est délégué par l'armée suisse au Centre de politique de sécurité, Genève (GCSP). Il y dirige le programme de perspectives régionales. Préalablement, il était officier supérieur adjoint du chef de l'Armée suisse. Chercheur en politiques publiques de défense suisses, il a rédigé de nombreux articles sur la doctrine, la stratégie et l'histoire militaire.